

RESULTATE & NEWS

Dank an alle Beteiligten

Das Organisationskomitee der 35. Schellenberggrundfahrt bedankt sich bei allen, die auf irgendeine Art zum Gelingen der Radsportveranstaltung vom letzten Wochenende beigetragen haben. Wir konnten bei schönem und heissem Wetter tolle Radrennen erleben. Ein besonderer Dank geht an den Hauptsponsor VP Bank AG Vaduz. Wir danken den vielen Spendern und Inserenten die die Veranstaltung finanziell tragen. Danke sagen möchten wir auch den Anwohnern, die zwei Tage Rücksicht nehmen mussten. Nicht vergessen möchten wir die Feuerwehren von Gamprin-Bendern und Ruggell, die für eine vorbildliche Absperrung gesorgt haben. Danken möchten wir den Fahrern der Begleitfahrzeuge der Winkelgarage Othmar Beck und den Motorradfahrern des Motorradclubs Vaduz. Den Mitarbeitern des Werkhofes Ruggell danken wir für die tatkräftige Unterstützung beim Auf- und Abbau.

OK-Präsident Paul Kind

Promoter Warren hat genug von Tyson

BOXEN: Mike Tysons britischer Europa-Promoter Frank Warren hat genug von den Eskapaden seines Schützlings und trennt sich vom früheren Schwergewichts-Weltmeister. Er wolle Spass an der Arbeit haben, was jedoch nicht der Fall gewesen sei, begründete Warren den Entschluss. Ausserdem erklärte er, dass Tyson wohl nicht mehr in Grossbritannien boxen werde.

Der 33-jährige Amerikaner war am Dienstag zum wiederholten Mal mit einer hohen Geldstrafe (3,3 Millionen Franken) belegt worden, da er einmal mehr die Nerven nicht im Griff hatte. Nach dem Blitzsieg gegen den Texaner Lou Saverese in Glasgow schlug Tyson den Ringrichter John Coyle zu Boden und stiess schwere Drohungen gegen WBC- und IBF-Champion Lennox Lewis aus.

Begnadigter Javier Sotomayor verletzt

LEICHTATHLETIK: Javier Sotomayors Start an den Olympischen Spielen in Sydney ist trotz Begnadigung durch das Council des Internationalen Leichtathletik-Verbandes (IAAF) in Gefahr. Der 32-jährige Hochsprung-Weltrekordler (2,45 m) aus Kuba hat sich bei einem Meeting im italienischen Viareggio eine Zerrung im linken Oberschenkel zugezogen.

Der zweimalige Weltmeister Sotomayor war 1999 bei den Panamerikanischen Spielen in Winnipeg (Ka) positiv auf Kokain getestet und rückwirkend für zwei Jahre gesperrt worden. Das IAAF-Council hatte jedoch die Sperre am 2. August wegen «aussergewöhnlicher Umstände» um ein Jahr reduziert.

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 2
22.20 Sport aktuell: Fussball: Europacup, UEFA-Cup, Qualifikation, Rückspiel: Basel - Folgore, in Zürich - Aktuelle Nachrichten
SAT 1
18.30 Sport; 20.00 täglich ran Schweizer Sport-News; 5.30 täglich ran Sport
ARD
17.13 Countdown Sydney 2000
Eurosport
8.30 Sumoringen (W); 9.30 Segeln (W); 10.00 Fussball (W); 12.00 Motorsport (W); 13.00 C.A.R.T. (W); 14.00 Scheveningen: Beachsoccer: European Golden League; 15.00 Leichtathletik (W); 16.50 News; 17.00 Olympiamagazin; 17.30 Motorsport: Racing Line; 18.30 Truck Sport (W); 18.50 News; 19.00 Live: New Haven: WTA Tour, Viertelfinals; 20.30 Live: Fussball: UEFA Cup, Qualifikation, Rückspiel: Barry Town - Boavista Porto; 22.30 News; 22.40 UEFA Champions League Classics; 23.30 Boxen (W); 0.30 Motorsport (W)
DSF
8.45 Idole (W); 9.45 Monster Trucks (W); 10.45 Motorvision (W); 12.00 Speed Zone (W); 12.15 Fun Zone (W); 12.30 Monster Trucks (W); 13.00 American Gladiators (W); 14.00 Takeshi's Castle (W); 15.15 Speed Zone (W); 15.30 Fun Zone; 15.45 Monster Trucks (W); 16.15 American Gladiators (W); 17.15 Takeshi's Castle (W); 19.00 Newscenter; 19.30 Inteam Das Interview; 20.00 Newscenter; 20.15 Motorvision Classic; 21.15 Motobike (W); 22.15 Newscenter; 22.30 Motorvision (W); 23.30 WOW Fan Power; 1.00 Speed Zone (W); 2.00 WOW Fan Power (W); 3.15 Fun Zone (W); 3.30 Monster Trucks (W); 4.00 Kraftsport (W); 5.00 Rollerjam (W); 6.45 Speed Zone (W); 7.00 Fun Zone (W); 7.15 Monster Trucks (W)

Trainieren wie die Langlaufasse

Der LSV bietet in Zusammenarbeit mit den Skiclubs ein Konditionstraining für Jugendliche an

Wer im Winter fit sein will, der muss bereits im Sommer regelmässig um seine Kondition besorgt sein. Das wissen die Langlaufasse Stephan Kunz, Markus Hasler und Martina Negele schon seit ihrer Jugendzeit und deshalb trainieren sie schon fleissig für die bevorstehende Langlaufsaison.

Der Liechtensteinische Skiverband (LSV) bietet in Zusammenarbeit mit den Skiclubs ein Konditionstraining für Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren an, das als Vorbereitung auf die Langlaufsaison dient. Dieses findet am Samstag, den 26. August 2000, um 10.00 Uhr auf dem Sportplatz Rheinwiese in Schaan statt und dauert ca. 90 Minuten. Unter der Leitung von Emil Hoch und Jürgen Negele ist ein richtig dosiertes und abwechslungsreiches Training vorgesehen. Jugendliche, die gerne Rad fahren, laufen, Inline skaten und sich gerne in der freien Natur aufhalten, werden bestimmt ihren Spass daran haben.

Gleich anmelden
Langlauf-Neulinge oder solche,



Ohne Training keine Erfolge, das wissen auch Liechtensteins Langlaufasse Stephan Kunz, Trainer Emil Hoch und Markus Hasler (von links).

die bereits gute Erfahrungen auf Langlaufskis gemacht haben, melden sich am besten gleich beim LSV Sekretariat, Frau Cornelia Schlegel, Rietacker 4, 9494 Schaan (Telefon

233 36 30) bzw. beim Trainingsleiter, Herr Jürgen Negele, Lawenstr. 20, 9495 Triesen, (Tel. 078 600 30 43) oder erscheinen am Samstag um 10 Uhr auf dem Sportplatz in Schaan.

Kostenloses Training

Das Training ist kostenlos. Eine Clubmitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Acht Podestränge für das AT Liechtenstein

Das Agility-Meeting in Einsiedeln war ein voller Erfolg

Tolle Erfolge feierte das AT Liechtenstein am vergangenen Wochenende in Einsiedeln. Insgesamt errangen die Hundeführer mit ihren Hunden acht Podestränge.

Einen Doppelsieg im Agility 1 erzielten Isabella Looser und Sandra Hotz. Isabella gewann mit ihrer Mira diesen Durchgang vor ihrer Vereinskollegin Sandra, welche mit Meiriki den zweiten Rang belegte. Für beide Teams war dies die dritte Platzierung auf dem Podest, was den Aufstieg in die nächste Kategorie Agility 2 bedeutet. Sandra Hotz erlief sich ausserdem auch den zweiten Rang im Gambler Open.

Aufstieg in die höchste Kategorie

Ein toller Lauf gelang auch Claudia Tschuor mit ihrer Hündin Lucy, welche in der Kategorie Mini 2 den ersten Rang erzielte. Mit dieser Leistung konnte sich Claudia wiederum für die höchste Stärkeklasse qualifizieren.

Das tolle Resultat ründete dieses Team mit einem dritten Rang im Jumping Open Mini ab. Einen weiteren Podestplatz bei den Minihunden gelang Brigitte Gazzarin mit ihrer Lara. Dieses Team belegte im Gambler Open Mini den tollen dritten Schlussrang.

Grosser Preis von Einsiedeln geht nach Liechtenstein

Etwas Besonderes hatte sich der Veranstalter für den Grossen Preis von Einsiedeln einfallen lassen. In Vorläufen wurden am Nachmittag die schnellsten Hunde auf dem Wettkampfsplatz ermittelt. Die acht schnellsten Hunde der Standardklasse (Hunde mit einer Schulterhöhe von mehr als 40 cm), bestritten am Abend mittels KO-System (ähnlich dem Parallel-Slalom) den Sieger. Mit Werner Wenaweser und Peter Kindle qualifizierten sich gleich zwei Mitglieder des AT Liechtenstein für das Finale. Den Finallauf

konnte Peter Kindle mit Massai für sich entscheiden. Werner Wenaweser belegte mit Cindy den tollen dritten Schlussrang.



Agility live in Triesen
Am 16. September führt das AT Liechtenstein ein traditionelles Agility-Meeting auf dem Fussballplatz in Triesen durch. Es konnten bereits über 200 Anmeldungen registriert werden. Das AT Liechtenstein freut sich über zahlreiche Zuschauer. Eintritt ist frei. Bei Interesse: Wohlstandsliechtenstein

Attraktives Teilnehmerfeld

2. Inlinehockeyturnier in Schellenberg

Der Hockeyclub Schellenberg organisiert an diesem Wochenende sein zweites Inlinehockeyturnier auf dem Sportplatz Schellenberg. Insgesamt nehmen 30 Teams aus Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz teil.

Nach dem bereits die erste Durchführung im letzten Jahr ein voller Erfolg war, konnten die Organisatoren in diesem Jahr ein noch attraktiveres Turnier auf die Beine stellen. Insgesamt werden 30 Mannschaften (6 Teams aus Deutschland, 4 aus Österreich, 15 aus der Schweiz und 5 aus Liechtenstein) um den Titel kämpfen. Es wird bestimmt interessant zu beobachten sein, wie sich die einheimischen Teams im internationalen Vergleich behaupten werden.

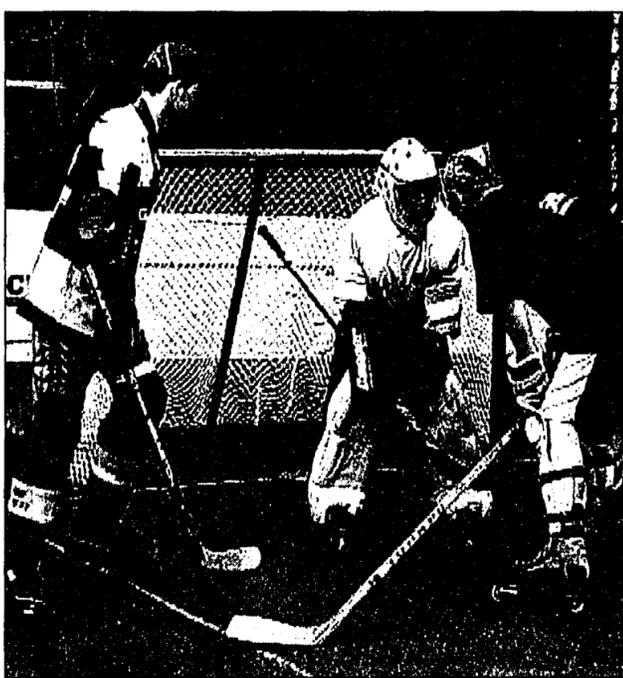
Eigene Schusskraft messen

Neben interessanten Spielen erwartet die Besucher auch die Möglichkeit, die eigene Schusskraft auf unserer Messanlage zu testen. Dabei sind für jedermann attraktive Preise zu gewinnen. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch gesorgt.

Das Turnier findet nur bei trockener Witterung statt. Ausweichtermin: 1./2./3. September.

Programm

Freitag 25. August ab 19.30 Uhr: Vorrunde Gruppe A (HC Schellenberg I, Schaanwälder Hot Sticks).



Das hochkarätige Teilnehmerfeld verspricht guten Inlinehockey-Sport.

Samstag, 26. August ab 08.00 Uhr: Vorrunde Gruppe B; ab 12.00 Uhr: Vorrunde Gruppe C (IHC Wild Wings Balzers); ab 16.00 Uhr: Vorrunde Gruppe D (HC Schellenberg II); ab 20.00 Uhr: Vorrunde

Gruppe E (Inlineclub Triesenberg).

Sonntag, 27. August ab 08.00 Uhr: Zwischenrunde Gruppe 1; ab 10.30 Uhr: Zwischenrunde Gruppe 2; ab 13.30 Uhr: Finalrunde (Viertelfinal, Halbfinal, Finale).

FAUSTBALL

Schweizer rechnen mit Bronze

An der am Freitag in Freistadt in Oberösterreich beginnenden Faustball-EM haben die Schweizer die Bronzemedaille im Visier. Titelverteidiger Deutschland ist für einmal schwächer einzustufen als die Gastgeber.

Fünfmal Silber und viermal Bronze haben die Schweizer an den bisher elf Europameisterschaften erobert. Den Ton gaben fast immer die Deutschen an, die bloss 1984 Österreich den Vortritt lassen mussten. In jüngster Vergangenheit sind die Schweizer in der Hierarchie wieder hinter die Österreicher zurückgefallen, die im eigenen Land den zweiten EM-Titel anstrebten.

Der Gewinn der Bronzemedaille wie 1998 ist den Schweizern zuzutrauen, auch wenn die Equipe von Nationaltrainer Koni Keller jung und vor allem international unerfahren ist. Nach teaminternen Querelen (Rückzug der drei Spieler vom Spitzenklub Rickenbach-Wilen nach Gerüchten über eine Spielabsprache in den Meisterschafts-Playoffs) war Keller gezwungen, ein neues Aufgebot zu erlassen. Fünf Schweizer EM-Teilnehmer haben noch kein Länderspiel bestritten.